

Veranstaltungen

17. bis 19. September
Brauchtumsfest kulturig

26. September, 10 - 17 Uhr
Öko-Bauernmarkt

24. Oktober, 10 - 17 Uhr
Herbstmarkt

15. Oktober, 20 Uhr
Konzert D´Housemusi
mit Toni Fischer an der Zither

31. Oktober, 17 Uhr
Konzert "Klingende Zithergeschichte"
mit Petra Hamberger,
Jonathan Fiegl und Gerhard
Wunderlich

5. November, 20 Uhr
Konzert Cordes y Butons
mit Reinhilde Gamper
an der Zither



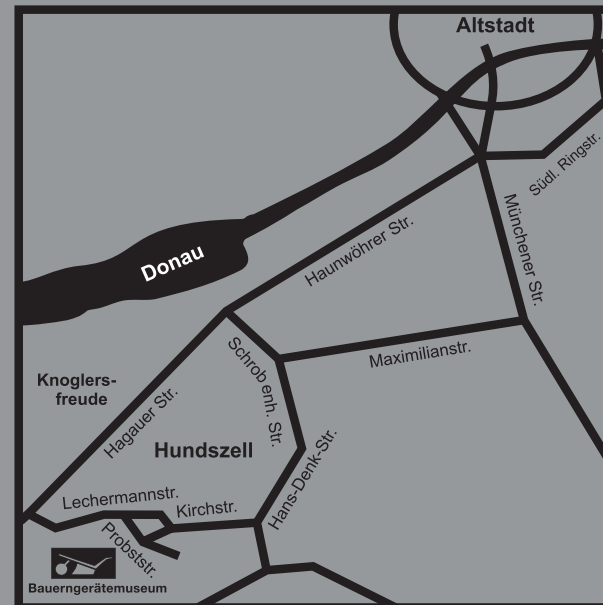
Karten zu den Konzerten im VVK bei der
Ingolstädter Tourist Information am Rathaus-
platz und im Bauerngerätemuseum Hundszell

**Bauerngerätemuseum
Ingolstadt - Hundszell
Probststr. 13 / 85051 Ingolstadt**

0841 / 305-1885 (-1886)
ingolstadt.de/bauerngeraetemuseum

Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Sonn- und Feiertage 14 - 17 Uhr

Eintritt 3,- € (bis 18 Jahre frei)



Der Zitherbauer und Sammler Ernst Volkmann

Eine Ausstellung
zum 100. Geburtstag
im Bauerngerätemuseum
Ingolstadt-Hundszell
18. Sept. bis 31. Okt. 2021



**Der Zitherbauer
und Sammler**

Ernst Volkmann

Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag

Geboren wurde Ernst Volkmann 1921 in Schönbach, einem Zentrum des Egerländer Instrumentenbaus. Nach der Vertreibung kam er mit seiner Familie nach Ingolstadt, wo er als gelernter Geigenbauer schnell wieder Arbeit und Kontakte zu den hiesigen Musikern fand. Das Instrument Zither und seine Spieler zogen ihn an, sodass er sich ab 1953 in seiner neugegründeten Werkstatt nur noch dem Zitherbau widmete.

Bald wurden auch deutschlandweit bekannte Solisten auf Volkmanns Werkstatt und seine Erzeugnisse aufmerksam. Sein Forschergeist und der Wille zur ständigen Weiterentwicklung seiner Zithern führte 1968 zur Erfindung eines völlig neuen Instrumententyps: Die Zither in Psalterform, kurz Psalterzither. Die Fachwelt war begeistert und stachelte Ernst Volkmann zu immer weiteren Verbesserungen und Entwicklungen an. Die Ernte seiner über 50jährigen Arbeit erfuhr er im Jahr 1993: Beim Deutschen Musikinstrumentenpreis der Internationalen Musikmesse in Frankfurt/Main erhielt Volkmanns Psalterzither von der Jury den ersten Preis. Im selben Jahr wurde ihm auch in München der Bayerische Staatspreis verliehen. So innovativ Ernst Volkmann war, so interessiert war er auch an der Zithergeschichte. Seine Sammlung historischer Zithern umfasste zuletzt 124 Instrumente, von denen er den größeren Teil an das Stadtmuseum Ingolstadt übergab und den kleineren Teil der Staatlichen Musikinstrumentenbauschule Mittenwald vermachte.

Der 100. Geburtstag von Ernst Volkmann bietet nun die Gelegenheit, eine breite Auswahl dieser über Jahrzehnte zusammengetragenen Sammlung auszustellen. Das Bauerngerätemuseum Hundszell, eine Außenstelle des Stadtmuseums Ingolstadt, präsentiert über 30 der interessantesten Zithern und erinnert an den großen Instrumentenbauer und dessen Rolle als "Vater der modernen Zither".



Der Ingolstädter Zithervirtuose Fritz Wilhelm (links) war als musikalischer Berater maßgeblich an der Entwicklung der Psalterzither beteiligt



In der Ingolstädter Werkstatt 1953/54



Ernst Volkmann mit seinem Vater Hans bei dem er den Geigenbau erlernt hat



Konzertzither Franz Schwarzer (1828-1904),
Washington / Missouri



Harfenzither Anton Kiendl, Wien,
gebaut für die Weltausstellung Paris 1900



Nr.1 der von Ernst Volkmann entwickelten Basszither
in Psalterform (Staatl. Musikinstrumentenschule Mittenwald)